

OPEC-Meeting wirft Schatten voraus!

01.06.2018 | [Frank Schallenger \(LBBW\)](#)

Performance und Indizes

Nachdem der Bloomberg Commodity Index (Spot) mit knapp 380 Punkten in der vergangenen Woche noch den höchsten Stand seit Ende September 2014 erreicht hatte, kam es in den Tagen danach zu einer Konsolidierung. Vor allem die Preise für Energierohstoffe gaben zuletzt nach. Damit gab es auch einen Wechsel bei den besten Performern im Universum des Bloomberg Commodity Index. Seit Jahresbeginn zogen Weizen, Soja und Baumwolle am stärksten an (+17% bis +20%). Dahinter rangieren Brent und Nickel (+15% bis +16%). Das Schlusslicht bleibt weiterhin Zucker (-18%).

Rohstoffindizes (per Schlusskurs Vortag)				
	Aktuell	-1W %	-1M %	YTD %
Bloomberg Commodity Index Spot	374,14	-1,25	0,93	4,10
Bloomberg Commodity Index ER	90,28	-1,25	1,00	2,39
Bloomberg Energie ER	40,80	-4,68	1,50	7,33
Bloomberg Industriemetalle ER	135,81	-0,50	1,75	-1,95
Bloomberg Edelmetalle ER	169,58	0,12	-1,66	-2,57
Bloomberg Agrar ER	49,96	0,78	1,47	5,17
Bloomberg Softs ER	38,76	2,45	5,02	-7,32
Bloomberg Vieh ER	27,68	2,36	0,41	-9,32
S&P GSCI Spot	477,08	-3,59	0,83	7,83
S&P GSCI ER	261,88	-3,59	0,92	7,14
Bloomb. Com. ex Agrar ER	110,98	-2,51	0,82	2,25
LBBW Rohstoffe Top 10 ER	93,28	-2,07	1,96	5,09
LBBW Rohstoffe Long Short ER	122,33	-1,48	0,03	4,26

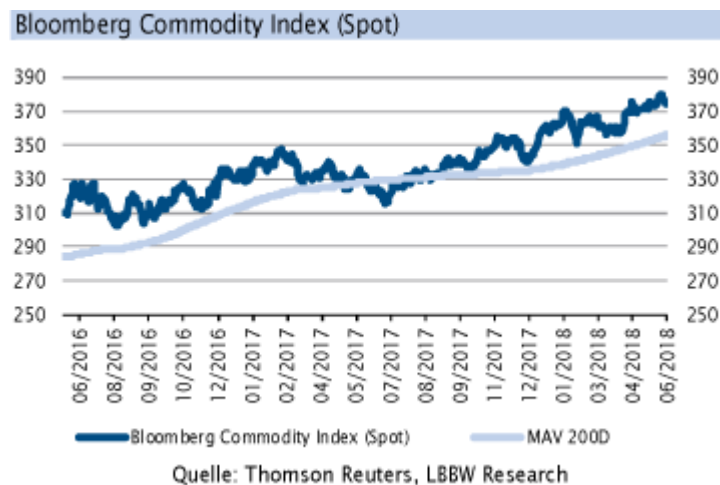
Prognosen				
	Aktuell	Q3/18	Q4/18	Q2/19
Bloomberg Commodity Index (Spot)	374,14	380	390	400
Rohöl (Brent)	75,23	75,00*	75,00	80,00
Gold	1.302	1.350*	1.400	1.450
Silber	16,42	17,50*	18,00	19,00

Änderungen zur Vorwoche sind mit (*) gekennzeichnet

Quelle: Thomson Reuters, LBBW Research

Marktkommentar: Ölpreis in der Konsolidierung!

Brent hatte in den zurückliegenden beiden Wochen wiederholt die Marke von 80 USD angetestet und damit das höchste Niveau seit November 2014 erreicht. In den letzten Tagen ging es jedoch deutlich abwärts für den Ölpreis. Zum einen ließ die gestiegene Risikoaversion vor dem Hintergrund der politischen Krise in Italien die Preise etwas abbröckeln.



Zum anderen führen immer neue Rekorde beim US-Output zu einer etwas weniger angespannten Situation auf der Angebotsseite. Immerhin nahm die US-Ölförderung seit Anfang Januar bereits um über 0,9 mbpd oder fast 10% auf zuletzt 10,7 mbpd zu. Mit dem kräftigen Anstieg der Rig Counts in den USA (im laufenden Jahr bislang +15%) sollte sich der US-Output zunächst auch weiterhin sehr dynamisch entwickeln.

Der wichtigste Faktor, der zu niedrigeren Ölpreisen führte ist jedoch das anstehende OPEC-Meeting. Die OPEC dürfte tatsächlich am 22. Juni die aktuell sehr hohe Compliance etwas lockern. Im April lag die Compliance-Rate der OPEC-10-Staaten bei rekordhohen 194%.



Dass Saudi-Arabien und Russland - wie zuletzt kolportiert - den Output gleich um 1 mbpd steigern könnten, scheint im aktuellen Umfeld eher unwahrscheinlich, da der Ölmarkt sich damit - insbesondere vor dem Hintergrund der stark steigenden USFörderung - wieder recht schnell einem Angebotsüberschuss nähern könnte. Eine Erhöhung um bis zu 0,5 mbpd wäre jedoch durchaus denkbar. Damit könnten etwaige Förderausfälle im Iran und in Venezuela kompensiert werden.

Und damit würde auch die Ölrechnung der wichtigsten Importeure etwas gemindert - und somit auch die Gefahr von negativen Auswirkungen bei der konjunkturellen Entwicklung. Immerhin dürfte die Rechnung für Ölimporte in China dieses Jahr gegenüber 2017 um rund 70 Mrd. USD und im restlichen Asien sogar um etwa 75 Mrd. USD höher ausfallen.

© Dr. Frank Schallenger
Commodity Analyst

Quelle: Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für

zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/66238--OPEC-Meeting-wirft-Schatten-voraus.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).